Sehr geehrter Ausschuss,

wir möchten heute als Stellvertreter der Schülerschaft der Schweizerhof-Grundschule zu Ihnen sprechen.

Die Kennzeichnung des Radweges vor unserer Schule in der Leo-Baeck-Straße ist stark verwittert. Vor einigen Jahren wurde die Kennzeichnung des Radweges erneuert, doch kann man heute teilweise nichts mehr davon erkennen – und zwar auf beiden Seiten der Straße. Nun sieht es so aus, als ob es sich nur um einen Gehweg handelt.

Unsere Schülerlotsen versuchen täglich vor Schulbeginn die Verkehrssituation zwischen den Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern zu managen. Die unklare Radsituation insbesondere würde bedeuten, dass Schülerinnen und Schüler nach dem vollendeten 10. Lebensjahr auf der Straße fahren müssten. Dies wiederum bedeutet bei dem hohen elterlichen Verkehrsaufkommen am Morgen und der ohnehin engen und teilweise zugeparkten Straßen ein unverhältnismäßig hohes Gefahrenpotential.

Die klare Aufteilung in Geh- und Radbereich könnte ebenfalls dazu beitragen, das Verkehrsaufkommen der Radfahrer und Fußgänger wieder zu ordnen. Natürlich ist auch für uns die gegenseitige Rücksichtnahme sehr wichtig. Aber auch dies könnte den Verkehrsteilnehmern durch eine erneute optische Einteilung des Weges erleichtert werden.

Alles in allem kommt es durch die unübersichtliche und unklare Verkehrssituation vor der Schweizerhof-Grundschule tagtäglich zu Konflikten zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern und zu Gefahren, die wir gerne eindämmen würden.

***Inwiefern ist es daher möglich die Kennzeichnung des Radweges zu erneuern?***

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mithilfe!

Ihre 6a der Schweizerhof-Grundschule